

## Editorial

*Wie angekündigt verbrachte ich den gesamten vergangenen April auf Projektreise im Senegal, um die erstmals verlängerte Aufenthaltsdauer am Projektort für die Verwirklichung lange gehegter Projekte zu nützen.*

*Wegen der Fülle der Eindrücke von den seit letztem Besuch umgesetzten Vorhaben und der an uns herangetragenen neuen Projektideen, sind diese News überwiegend dem Schwerpunkt Senegal gewidmet. Auf diese Weise sollen Sie, als unsere Unterstützer\_innen, tiefere Einblicke in unsere laufende Projektarbeit im Senegal erhalten.*

*Abgesehen davon finden Sie in dieser Ausgabe eine Aufstellung unserer letztjährigen Finanzen, aber auch den Hinweis auf die neuerliche Verschiebung des von uns ursprünglich für den Frühsommer geplanten Konzerts.*

*Herzlichst*

*Reinhard Buchegger*



Das Team des Gesundheitszentrums



Neue, ausgemalte Klasse und Schulbänke

## Zu Gast im Senegal

Mehr als 20 Jahre ist es her, seit wir zum ersten Mal in Thiangaye, unserem Projektgebiet im Norden des Landes, in Erscheinung traten. Kaum zu glauben, welche Entwicklung das Dorf in der Zwischenzeit genommen hat. War die Ortschaft anfangs noch ohne Stromversorgung und Trinkwasserleitung, hat das 21. Jahrhundert in der Zwischenzeit mit großen Schritten Einzug gehalten. An nicht wenigen der unübersehbaren Fortschritte war, dank unserer Spender\_innen, der Rainbowtrust beteiligt, etwa an zahlreichen Bauprojekten zur Verbesserung der örtlichen Gesundheits- und Schulinfrastruktur. Darüber hinaus wurde von uns seit einiger Zeit in die Dorfentwicklung investiert, wobei sich aufgrund der Beispielswirkung im Laufe der Jahre weitere NGO's fanden, die als Geldgeber in Erscheinung treten mochten.

Als erster vor Ort und weil er seine Arbeit auch ungeachtet der Pandemie fortgesetzt hat, genießt der Rainbowtrust großes Ansehen und besonderes Vertrauen in der Bevölkerung, was sich nicht nur in spürbarer Dankbarkeit, sondern auch in ungebrochener Kooperationsbereitschaft ausdrückt.

An letztere konnte angeknüpft werden, als wir gleich zu Beginn des Aufenthalts als erstes Projekt an die Sanierung von alten Schulbänken gingen. Diese sollten in jenem Klassenraum der örtlichen Filialschule Verwendung finden, der vor einigen Monaten aus unseren Spendenmitteln errichtet worden war. Nachdem



Senegal – Restaurieren der Schulmöbel

die schadhafte Holzteile unter eifriger Beteiligung einiger lernbereiter, junger Männer und eines Tischlers fachgerecht ersetzt worden waren, brauchte als Beitrag der Schulgemeinschaft nur noch der Raum ausgemalt und die Fenster und Türen gestrichen werden. Das Ergebnis kann sich jedenfalls sehen lassen.

Zwischen den handwerklichen Arbeiten besuchten wir unter Benützung jenes Pickups, den wir vor zwei Jahren für die örtliche Gemüsebauern-Kooperative angeschafft hatten, alle, in den letzten Jahren verwirklichten, Projekte. Ob Wohnhäuser, Lieferwagen & Garage, Klassenräume oder Schulgarten, sämtliche Objekte waren in gutem Zustand, was auf die offenkundige Wertschätzung unserer Spenden verwies und nicht nur Freude, sondern auch Mut zur Umsetzung weiterer Vorhaben machte.

R. B.

**Spendenzweck  
Senegal**

## Senegal - Neue Projekte

Wie zu erwarten, wurden im Zuge des Besuchs in Thiangaye zahlreiche Projektideen an uns herangetragen, bzw. in Rücksprache mit den Betroffenen neu entwickelt.

So benötigt die besagte Filialschule im Ortsteil Dinguiraye neben der Verfließung zweier Klassenräume auch einen Lagerraum für Lehrmittel und weitere Toiletten für die stark wachsende Zahl von Schüler\_innen und Lehrer\_innen. Als Eigenleistung erbringt der Elternverein den Einbau eines zusätzlichen Fensters und einer Türe zur besseren Durchlüftung eines der bestehenden Klassenräume.

**Kosten - € 3.100,-**

Zur Bewässerung des mehrere Fußballfelder großen Landes, das der Bauer Seydou mit seinem Partner und insgesamt rund 15 Arbeitern bestellt, ist nach Rückgabe der für eine begrenzte Zeit geliehenen Pumpe dringend ein Ersatz vonnöten. Am Anbau und dem Verkauf des Gemüses hängen nicht nur die Familien der Arbeitgeber, sondern auch jene der Helfer. Die Eigenleistung umfasst die Sanierung des schadhafte Bewässerungssystems.

**Kosten - € 1.200,-**

Im von uns größtenteils finanzierten Hebammenhaus fehlen seit dessen Fertigstellung vor einigen Jahren immer noch die Fliesen. Die Arbeitszeit zu deren Verlegung werden vom Gesundheitskomitee übernommen.

**Kosten - € 1.260,-**

Durch den Bau einer öffentlichen Toilette sollen die hygienischen Bedingungen am Fluss verbessert werden. Als ihren Projekt-Beitrag hat sich die Dorfgemeinschaft zur Betreuung und Wartung der Anlage verpflichtet.

**Kosten - € 870,-**

## Saubere & Grüne Schule

Weil die Sauberkeit am Campus der Primarschule schon seit vielen Jahren zu wünschen übrigließ, nützten wir die noch verbleibende Zeit, um eine gemeinschaftliche Reinigungsaktion am Schulareal anzuregen und uns persönlich daran zu beteiligen. Unter eifriger Mithilfe sämtlicher Schulklassen wurde der überall verstreute Müll zunächst gesammelt, danach in die üblichen Fraktionen getrennt und zum Abtransport auf die örtliche Mülldeponie in Säcke verpackt. Um die neuerliche Verschmutzung zu verhindern, sollen regelmäßig wechselnde Schülergruppen für Sauberkeit sorgen, wobei sie die Benützung der vom Rainbowtrust zu diesem Zweck angeschafften Mülltonnen überwachen.

R. B.



Primarschule - Müllsammel-Aktion



## Impressum

**Herausgeber:** Rainbowtrust-Austria – Gemeinschaft für humanitäre Hilfe & multikulturelle Entwicklung  
**Registriert unter:** ZVR 289049974  
**Ansprechperson:** Mag. R. Buchegger  
**Anschrift:** Bahnhofstrasse 64-68/28, 3430 Tulln  
**Mail:** office@rainbowtrust-austria.org  
**Web:** www.rainbowtrust-austria.org  
**Bankverbindung:** IBAN AT94 2011 1824 2101 7200, BIC GIBAATWW lautend auf Rainbowtrust-Austria  
**News-Redaktion:** Reinhart Buchegger  
**Datenschutz** – Marianne Dinkowa;  
**Kontakt** – marianne.dinkowa@chello.at

## Finanzübersicht 2023

Spenden insgesamt	17.676,69
ungewidmet	7.727,69
gewidmet	9.949,00
Mitgliedsbeiträge	980,00
Subv. Gemeinde Tulln	590,00
Sonst. Einnahmen	0.51
Projektleistungen	17.135,43
Spendenwerbung	1.360,55
Verwaltungsaufwand z. B. für Spendengütesiegel, Spendenabsetzbarkeit, Büromaterial und sonstiger Aufwand	2.983,98



Foto – Helmut Graf

## Benefiz, Verschiebung

Auch wenn wir nicht sicher sind, ob viele Fußballfans zu unseren potenziellen Konzertgästen zählen – die Konkurrenz eines EM-Länder-Matches unserer Mannschaft hätte uns - neben weiteren, parallel laufenden Veranstaltungen - wohl nicht wenige Zuhörer gekostet.

Deshalb haben wir den für **21. 6. vorgesehenen Auftritt von Monika Stadler und Sigi Finkel abgesagt.**

Da es über den neuen Termin noch keine Klarheit gibt, werden wir uns zu einem späteren Zeitpunkt mit der Ankündigung desselben bei Ihnen melden.

Red.

